

Hunold, Christian Friedrich: A n S elimenen (1702)

1 So wolt ihr mich getreue Sinnen quälen/
2 Und stellt mir stets ein Englisch Bildniß für?
3 Ihr küsset zwar die Schönste meiner Seelen/
4 Allein mich reist des Schicksals Macht von ihr:
5 Ach küsset sie und martert mich dabey/
6 Ihr seyd getreu.

7 Ihr seyd getreu der schönen Selimenen/
8 Die meine Brust vor ihre Göttin hält.
9 Ach muß ich mich nach dir vergeblich sehnen!
10 Verbanst du mich noch endlich aus der Welt?
11 So thu es nur/ du bist mein ander ich/
12 Verbanne mich.

13 Verbanne mich auch zu den wilden Mohren/
14 Ja heiß mich gar in öde Wüsten gehn:
15 Ich habe mich als Sclave dir verschworen/
16 Und bins bereit gehorsamst auszustehn.
17 Doch siehe nur bey meinen Elend an/
18 Was Gnade kan.

(Textopus: A n S elimenen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18577>)